



KITA
geschlossen

RAUS AUS DER KITASTROPHE

SPD NRW
Die Fraktion

Kitas und die Kindertagespflege leisten einen wichtigen Beitrag zur frühkindlichen Bildung.

Für viele Eltern sind sie zudem eine wichtige Stütze bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Doch dafür brauchen Mamas und Papas Verlässlichkeit, statt vor verschlossenen Türen zu stehen: Allein im Frühjahr 2024 mussten mehr als 3.000 Kitas ihre Angebote einschränken oder komplett schließen.

Denn die Situation der Kitas in NRW ist dramatisch. Sie sind unterfinanziert, nicht selten von Insolvenz bedroht. Neue Plätze gibt es kaum noch. Nur 466 neue Plätze in 2024 für Kinder unter drei Jahren – das ist ein Negativrekord.

DER SCHWARZ-GRÜNE KITA-KOLLAPS IN ZAHLEN:

- In Kita und Tagespflege **fehlen mehr als 110.000 Plätze** in NRW.
- Für Kinder unter drei Jahren **fehlen mehr als 90.000 Plätze** in NRW.
- Die Zahl der **Tagesmütter und Tagesväter** in NRW ist zuletzt **um 245 zurückgegangen**.
- **Den Kitas fehlt Geld:** Allein im Kita-Jahr 2023/2024 hat das Land Tarifkostensteigerungen in Höhe von 500 Millionen Euro nicht ausgeglichen.
- Laut dem Deutschen Jugendinstitut **fehlen** in NRW **bis 2030 bis zu 20.000 Kita-Fachkräfte**.



UNSER ZIEL: GUTE KITAS FÜR ALLE KINDER



Wir setzen uns dafür ein, dass jedes Kind von Anfang gleiche Chancen hat. Dafür braucht es starke Kitas und verbesserte Rahmenbedingungen für die Kindertagespflege. Und einen Platz für jedes Kind ab drei Jahren. Auch für die Kleinsten müssen ausreichend Plätze zur Verfügung stehen.

Unsere Forderungen auf einen Blick:

- **Kita-Gebühren** sollen flächendeckend der **Vergangenheit** angehören. Wir wollen, dass das Land die Kosten trägt.
- Wir wollen ein **Rettungspaket in Höhe von 500 Millionen Euro** für die Trägerorganisationen von Kitas auflegen.
- Das Land soll mehr Geld für Kitas und Beschäftigte bereitstellen und die **Trägeranteile senken**.
- Wir wollen **mehr Fachkräfte** für unsere Kleinsten: Die Ausbildung muss besser finanziert werden und es muss mehr Ausbildungsplätze für angehende Erzieherinnen und Erzieher geben. Unterstützungskräfte können zusätzlich entlasten.
- Die **Landespauschale für die Tagespflege** muss **erhöht** werden.





KEINE HALBEN SACHEN BEIM GANZTAG

SPD NRW
Die Fraktion

Ab 2026 gibt es einen Rechtsanspruch für Kinder in der 1. Klasse auf einen Platz im Offenen Ganzttag der Grundschulen.

Es handelt sich um die wichtigste bildungs- und familienpolitische Reform in dieser Legislaturperiode. Doch die Landesregierung versagt auf ganzer Linie: Drei Jahre nach dem Beschluss liegt immer noch kein Gesetz für die Umsetzung vor. Ohne Gesetz gibt es keine Standards und keine Verlässlichkeit für Eltern. Damit wird ein guter Ganzttag zum Glücksspiel.

DIE SCHWARZ-GRÜNE BILDUNGSKATASTROPHE AUF EINEN BLICK:

- In NRW fehlen mehr als **120.000 OGS-Plätze**.
- Von Stadt zu Stadt können sich die **OGS-Gebühren um tausende Euro unterscheiden**.
- Weil es kein regelndes Gesetz gibt, hängt guter Ganzttag auch an der **Finanzkraft der Kommune**.
- **Ohne Gesetz keine Standards** – weder für die Ausgestaltung der Räume noch für die Qualifikation des Personals.
- **Den OGS-Trägern fehlt Geld:** Die Tarifierhöhung für Beschäftigte betrug zuletzt elf Prozent – von denen das Land lediglich drei Prozent übernimmt.



UNSER ZIEL: EIN GUTER GANZTAG IN GANZ NRW



Ein gutes Ganztagsangebot an Grundschulen schafft gleiche Chancen für alle Kinder. Dafür müssen sowohl ausreichend Plätze zur Verfügung stehen als auch Rahmenbedingungen klar geregelt sein. Qualität und eine auskömmliche Finanzierung müssen dabei Hand in Hand gehen – damit Kinder in finanzschwachen Kommunen nicht im Nachteil sind.

Unsere Forderungen auf einen Blick:

- Wir wollen **Elternbeiträge abschaffen**.
- Um berufstätige Familien zu entlasten, soll es **kostenlose Mittagessen** für alle Kinder geben.
- Für eine auskömmliche Refinanzierung der Tarifsteigerungen wollen wir **mindestens 100 Millionen Euro zusätzlich** für den Ganzttag bereitstellen.
- Es muss ein **Ganzttagsgesetz für NRW** verabschiedet werden, um gute Qualität im ganzen Land sicherzustellen.

